

Blog: Mo 15 Aug 2011 19:38:05 CEST

Die neue Alchemie, das Opus Magnum der Moderne, die Umwandlung von Vertrauen und Gewinnerwartungen mit Hilfe moderner Investment-Produkte in elektronischen Geldreichtum.

v. Rolf D. Lenkewitz

In der Alchemie (<http://de.wikipedia.org/wiki/Alchemie>), einer uralten mystischen Kunst, geht es darum mit Hilfe eines Katalysators aus unedlen Metallen und Substanzen, wie z.B. Quecksilber und Schwefel, Gold herzustellen. Der Prozess wird Transmutation genannt und nur wenige Eingeweihte kannten die Prozeduren.

Bei Wikipedia lesen wir: Bei der Umwandlung der Metalle gab es einen praktischen Teil, der den sorgfältigen Umgang mit den Destillations-, Extraktions- und Sublimationsapparaturen voraussetzte, sowie eine theoretische, religiöse Komponente. Während dieser Umwandlungen sollte sich auch die Seele des Alchemisten läutern und den Mikrokosmos im Makrokosmos widerspiegeln.

Jahrhundertlang haben sich Alchemisten daran versucht und sind gescheitert. Es jetzt in der Moderne ist das Zauberkunststück in der Bankenwelt gelungen.

Die Destillation, Extraktion und Sublimation ist in den Prozess geheimnisvoller Ausgangsstoffe der Investmentbanking-Chemie der sogenannten CDO's, der Collateralized Debt Obligations eingedrungen.

http://de.wikipedia.org/wiki/Collateralized_Debt_Obligation

Genialer als jeder Alchemist es hätte vollbringen können, wurden die Ausgangsstoffe, die Immobilien-Kredite transmutiert zu strukturierten Folge-Produkten, die wiederum Ausgangsstoff für weitere unheilige Prozesse des Bankenkosmos waren.

Bei Wikipedia lesen wir: Alchemisten hatten gegenüber Außenstehenden ein strenges Schweigegebot bezüglich ihrer Kenntnisse. Sie bedienten sich einer verschlüsselten Fachsprache, die für Uneingeweihte nicht lesbar war. Viele Geheimnisse wurden nur mündlich den vertrauenswürdigsten Schülern der Alchemie anvertraut.

Diese kluge und bewährte Vorgehensweise wurde getreu der alten Alchemisten, von den genialsten Banken-Mathematikern unserer Zeit, mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsberechnungen und komplizierter Formeln verschlüsselt, die für Uneingeweihte nicht nachvollziehbar sind.

In die summenden Informationsmaschinen, in den technischen Eingeweiden der Homunculi und Basilisken eingepflanzt, begannen Sie ihren Dienst und erzeugten die astronomischen Gewinne in den elektronischen Anzeigen. Jahr um Jahr mehrte sich der Reichtum der modernen Alchemisten.

Das große Werk, das Opus Magnum, erschaffte den Stein der Weisen, die Transmutation flüchtiger Stoffe, wie Vertrauen und Gewinnerwartungen in elektronische Buchwerte, die weit über die Erde hinaus in den Himmel reichten. Die pure Multiplikation wurde zur Projektion, gemäß der uralten Alchemie im Opus Magnum.

In der Alchemie spielt nicht nur der zeitintensive und komplizierte Herstellungsprozess von Gold eine Rolle, man erwartete auch eine Weiterentwicklung und Läuterung des Alchemisten selbst!

Bei Wikipedia lesen wir: Während der Transmutation, dieser Umwandlungen sollte sich auch die Seele des Alchemisten läutern und den Mikrokosmos im Makrokosmos widerspiegeln.

Und genau dieses aufklärerische Wunder ist geschehen, der große Reichtum aus dem bank-eigenen Perpetuum Mobile relativierte sich plötzlich ins Wertlose. Wer soviel Reichtum schafft, ohne irdischen Gegenwert, der den Asteroiden aus Gold erschafft und damit das Wenige zur Masse werden läßt, der läutert sich selbst!

Der binäre Code der Gewinn-Zahlen, im Mikrokosmos der IT-Maschinen, begann sich im Makrokosmos der Erwartungen mehr und mehr zu spiegeln.

Man kann den mittelalterlichen Alchemisten nur Tribut zollen für soviel Weisheit, für die Relativierung des Ergebnisses und die hohe Bewertung des Weges und nicht des Ziels.

Der Weg der Gier nach Reichtum und Macht führt uns zu den geistigen Wurzeln, ob wir es wollen oder nicht, hier wirkt ein uralter 'alchemistischer' Prozess.

v. Rolf D. Lenkewitz

Membership Name: rlenkewitz Email: r.lenkewitz@ocmts.de D-87769 Oberrieden